



Webinar Spitex Benchmark

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

FH Zentralschweiz



POLYNOMICS

Zoom Webinar, 3. November 2021, Start 17 Uhr

Im Innosuisse Projekt „Kennzahlensysteme und Kostenrechnung der Spitex“ wird mit Heyde ein Spitex Cockpit und mit Polynomics ein Spitex Benchmark entwickelt.



Matthias Wächter
HSLU



Stephanie Blättler
HSLU



Beatrice Mäder
Polynomics

Webinar - technisches

- Fragen schriftlich in F&A
- Stummschaltung und Ausschaltung Videos für Teilnehmer automatisch
- Aufzeichnung Webinar, Veröffentlichung auf Projekt-Website zusammen mit
FAQ: <https://sites.hslu.ch/spitex/spitex-benchmark/>
- Versand der Präsentation nach Webinar
- Webinar zu Cockpit weiterhin online zu finden

Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Drei interdependente Ebenen der «Kostentransparenz»

Tarifstrukturen
und Qualitäts-
sicherung

AUFBEREITUNG Tarifstruktur-/Qualitätsentwicklung

Simulationsplattform Tarifstrukturen
(Tarifinstitution und Datenpool)

Projekthalt

Betriebs-
vergleiche

AUFBEREITUNG Benchmark

Benchmark-Plattform

Kostenmanage-
ment / Tarife

Betriebs-, Klienten- u. Leistungsstrukturen
(inkl. Struktur- und Qualitätskennzahlen)

Datenbank Qualität (Home
Care Data / Netzwerk
Qualität)

Betriebs-
ebene

VERARBEITUNG Kosten-/ Leistungs- /Assessmentdaten

Führungskennzahlen und Kostenrechnung

Kostenrechnung

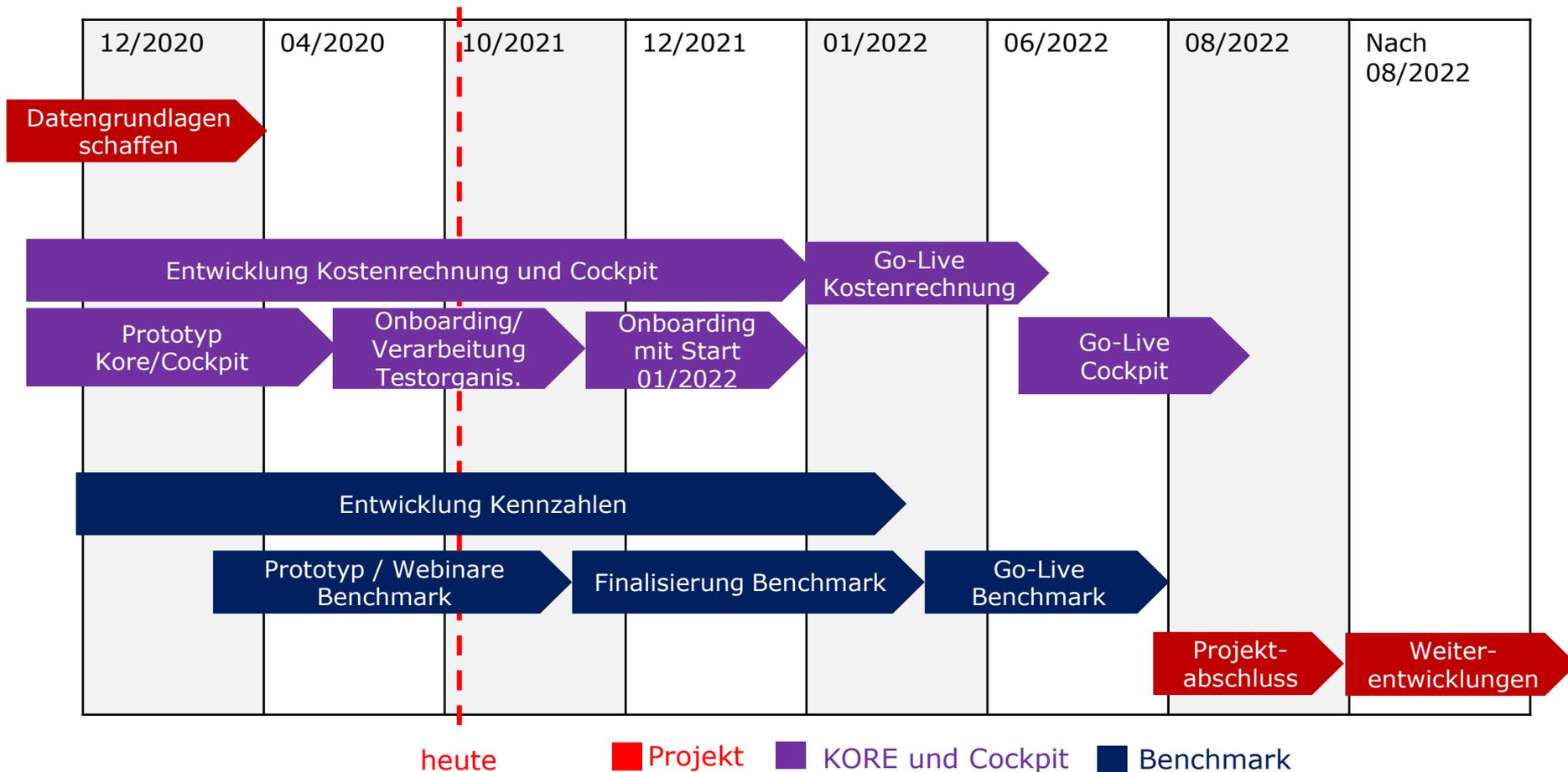
Ergänzende Kennzahlen

ERFASSUNG
Rohdaten
in der Organisation

Primärsysteme Finanz-, und
Anlagenbuchhaltung

Primärsysteme Betriebs-/
Klientenadministration

Projekt-Zeitplan



Pilot- & Testphase: Teilnehmende Spitex-Organisationen

50 Spitex-Organisationen

- Non-Profit
- Private Organisationen

Ø VZÄ je Organisation

<10	2
<20	5
<30	5
<50	5
<100	10
<500	6
>500	2

14 Kantone



Involvierte Quellsysteme

Perigon, Swing, Nexus, Osiris,
SHC, Abacus, Abacus light, PeBe,
Domis, Sage 50 und weitere

Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Ziele Benchmark

Ziele

- Vertiefte Analyse von Kosten- und Leistungsunterschieden
- Durch den Vergleich mit anderen Organisationen voneinander lernen
- Grundlage für Tarifverhandlungen und Weiterentwicklung Tarifstruktur

Grundlagen

- Harmonisierte Kosten- und Leistungsdaten
- Strukturfaktoren (Bevölkerungsstruktur, Lohnniveau etc.)
- Betriebsspezifika (Leistungsauftrag, Rechtsform, Angebot etc.)

Prozess Benchmark

Datengrundlage

Heyde

- Harmonisierte Kostenrechnung
- Anonymisierte Rapportdaten
- Anonymisierte Mitarbeiter- und Klientendaten
- Betriebsdaten

Öffentliche Daten

- Bevölkerungsstruktur
- Lohnniveau
- Topographie
- etc.

Plausibilisierung

- Inhaltlich
- Quervergleich
- Über die Zeit

Auswertungen

- Deskriptiver Vergleich
- Statistische Analysen
- Simulationen

Auswertungen auf drei Ebenen

Deskriptiver Vergleich

Statistische Analyse: Vertiefte Analyse Gründe
Kosten- und Leistungsunterschiede

Kennzahlenvergleich

- Über den Gesamtmarkt
- Zwischen Untergruppen vergleichbarer Organisationen
- Innerhalb sich selbst konstituierender Vergleichsgruppen

Korrelationsanalyse

- Gegenüberstellung von möglichen Einflussfaktoren für Unterschiede
- Analyse von Korrelationen

Ursachenanalyse

- Identifikation von Ursachen für Unterschiede
- Vergleiche unter Berücksichtigung von (endo-/exogenen) Einflussfaktoren
- Simulation alternativer Szenarien

Datenhoheit & Steuerung

Datenhoheit

- Datenhoheit bei Organisationen
- Verträge mit allen Teilnehmern
- Anonymisierter Auswertungen
- Kennzeichnung der eigenen Organisation

Steuerung

- Begleitgruppe als Stellvertreter der Teilnehmer
- Entscheidet über Fokus der Auswertungen
- Bestehend aus Vertreter der Spitexorganisationen und -verbänden.
- Vertretung aller Regionen
- 20-30 Mitglieder

Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Entwicklungsstand Benchmark

Aktueller Projektstand

- Verarbeitung und Aufbereitung Daten Testorganisationen im Cockpit
- Konzeptionelle Entwicklung Benchmark
- Abstimmung Datengrundlage mit Heyde

Einblick Benchmark

- Einblick Vorgehen
 - Kennzahlenvergleich
 - Analyse Kostenunterschiede
- Illustration durch mögliche Auswertungen auf Basis simulierter Daten

Kennzahlen

Kennzahlen, Benchmark, BFS-Statistik heute

- Umfassen viele Messgrößen (Anzahl Klienten, Wegzeit, VZÄ)
- Stark aggregiert (Wegzeitanteil Betrieb, Auslastung Betrieb, durchschnittliche Leistungen pro Klient, etc.)

Kennzahlen

- sind Vergleichsgrößen (Wegzeit relativ zur Einsatzdauer/Personalgruppe, Produktivität, direkter Personalaufwand pro verrechenbare Stunde, etc.)
- sollen Rückschlüsse auf Kostenunterschiede, Wirtschaftlichkeit und Qualitätssicherung erlauben

Kennzahlen - Ziele

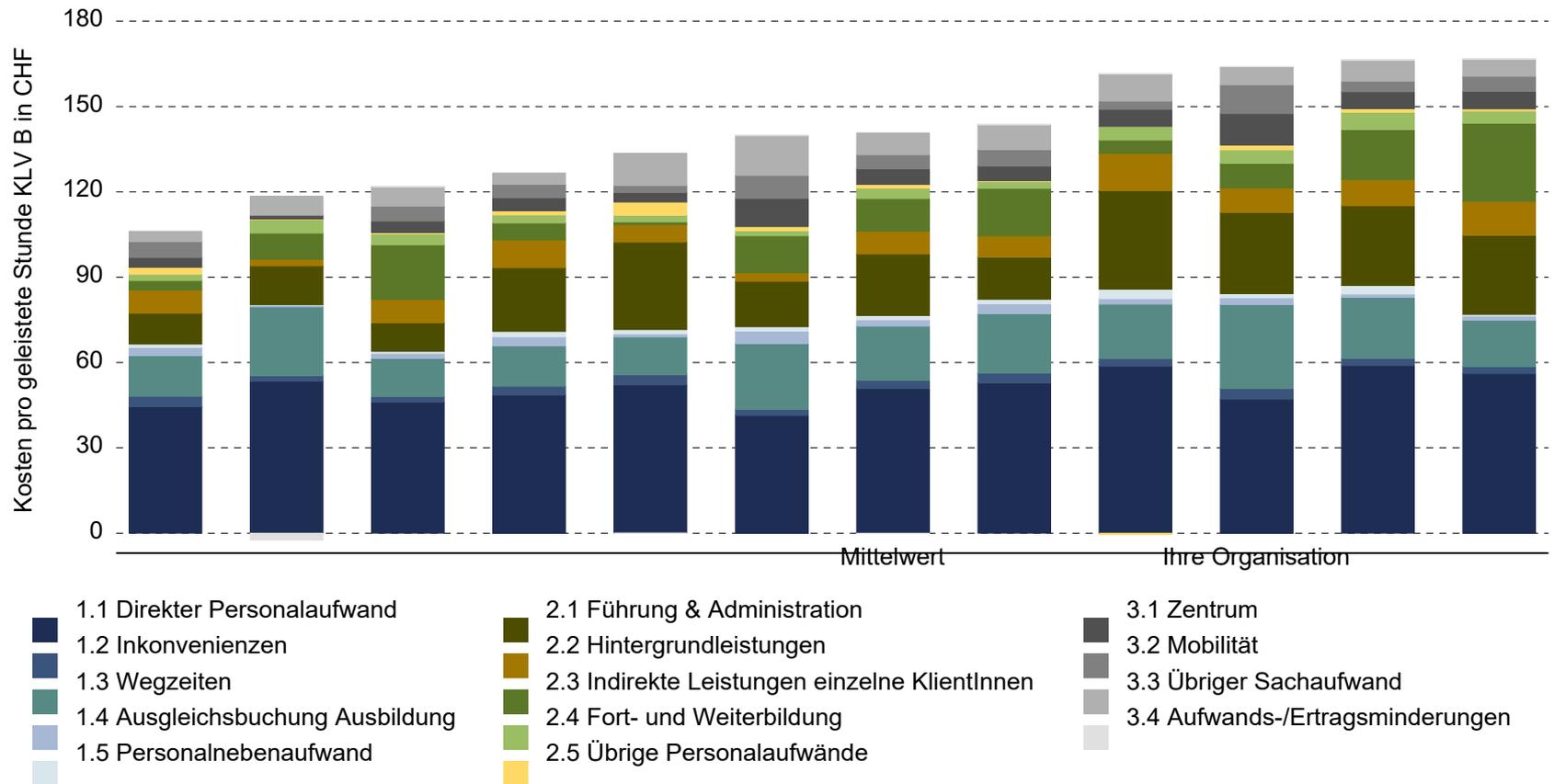


- Entwicklung aussagekräftiger Kennzahlen auf Basis desaggregierter Daten
- Bereinigung um exogene Einflussfaktoren
- Bildung sinnvoller Vergleichsgruppen

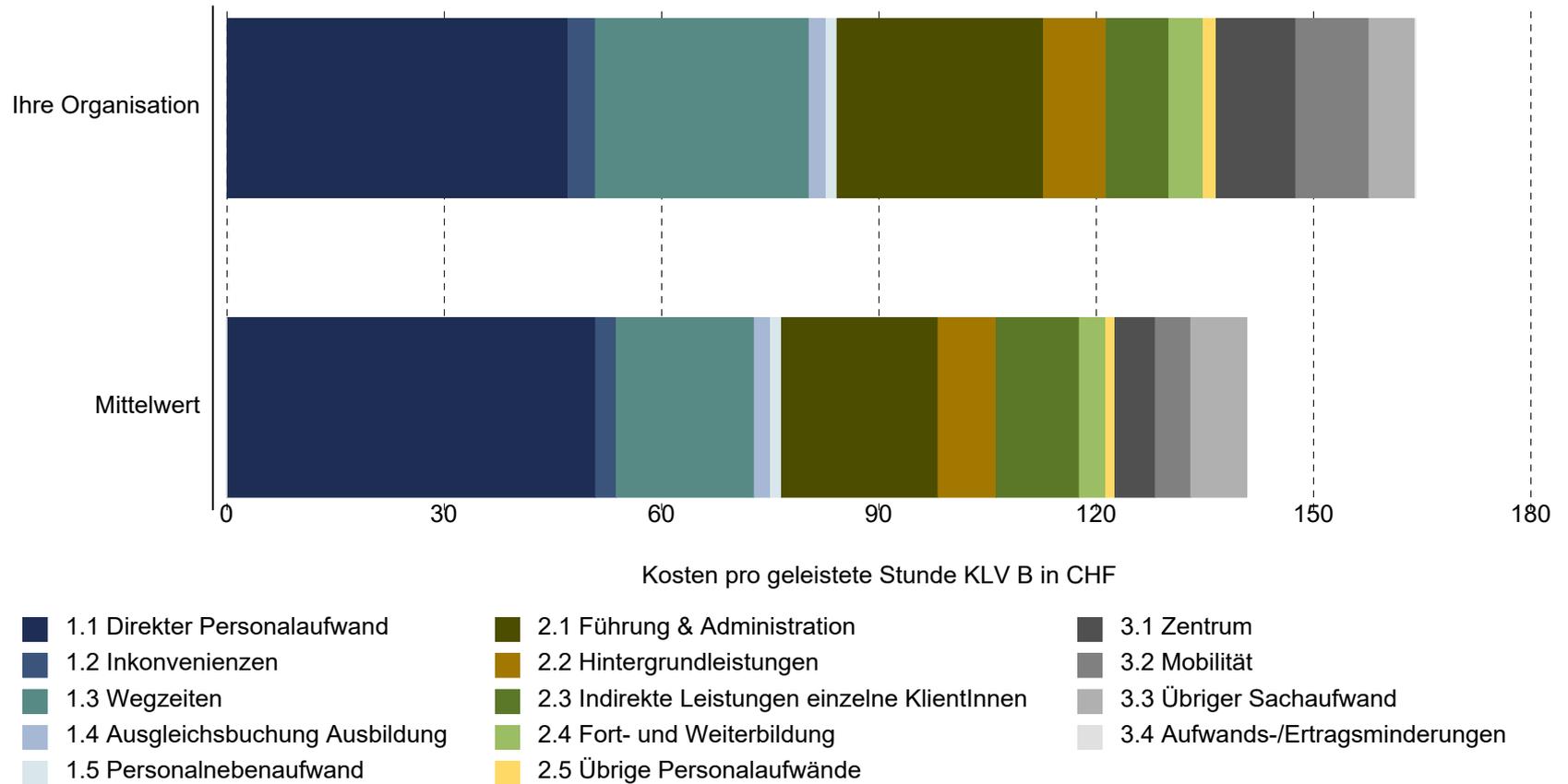
Kennzahlenvergleich - Finanzkennzahlen

Umzulegende Stelle		2020			
		Abklärung/ Beratung	Behand- lungspfl.	Grund- pflege	Hauswirt- schaft
	geleistete Stunden	3'402	13'682	25'407	11'949
	verrechnete Stunden	3'538	15'025	26'957	13'334
	Rundungsgewinn	1.04	1.10	1.06	1.12
Umzulegende Stelle					
1.1_PA	Direkter Personalaufwand	62.61	56.09	53.04	46.49
1.2_PA	Inkonvenienzen	1.50	2.47	2.45	
1.3_PA	Wegzeiten	10.96	16.30	9.80	6.20
1.4_PA	Ausgleichsbuchung Ausbildung	0.02	1.48	3.49	2.46
1.5_PNA	Personalnebenaufwand	0.57	0.57	0.46	0.26
2.1_F&A	Führung & Administration	27.83	27.84	22.83	12.55
2.2_HGD	Hintergrundleistungen	11.35	11.96	11.32	4.47
2.3_IDKL	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	25.54	27.50	27.20	13.21
2.4_PA	Fort- und Weiterbildung	5.00	4.08	4.15	1.13
2.5_UPA	Übrige Personalaufwände	0.72	0.72	0.60	0.30
3.1_ZEN	Zentrum	6.23	6.23	5.37	2.90
3.2_MOB	Mobilität	3.18	5.23	3.34	2.35
3.3_USA	Übriger Sachaufwand	6.06	6.06	5.03	2.57
3.4_AEM	Aufwands-/Ertragsminderungen	0.10	0.09	0.07	0.05
	Total pro geleistet	161.67	166.62	149.17	94.93
	Total pro verrechnet	155.45	151.73	140.59	85.08

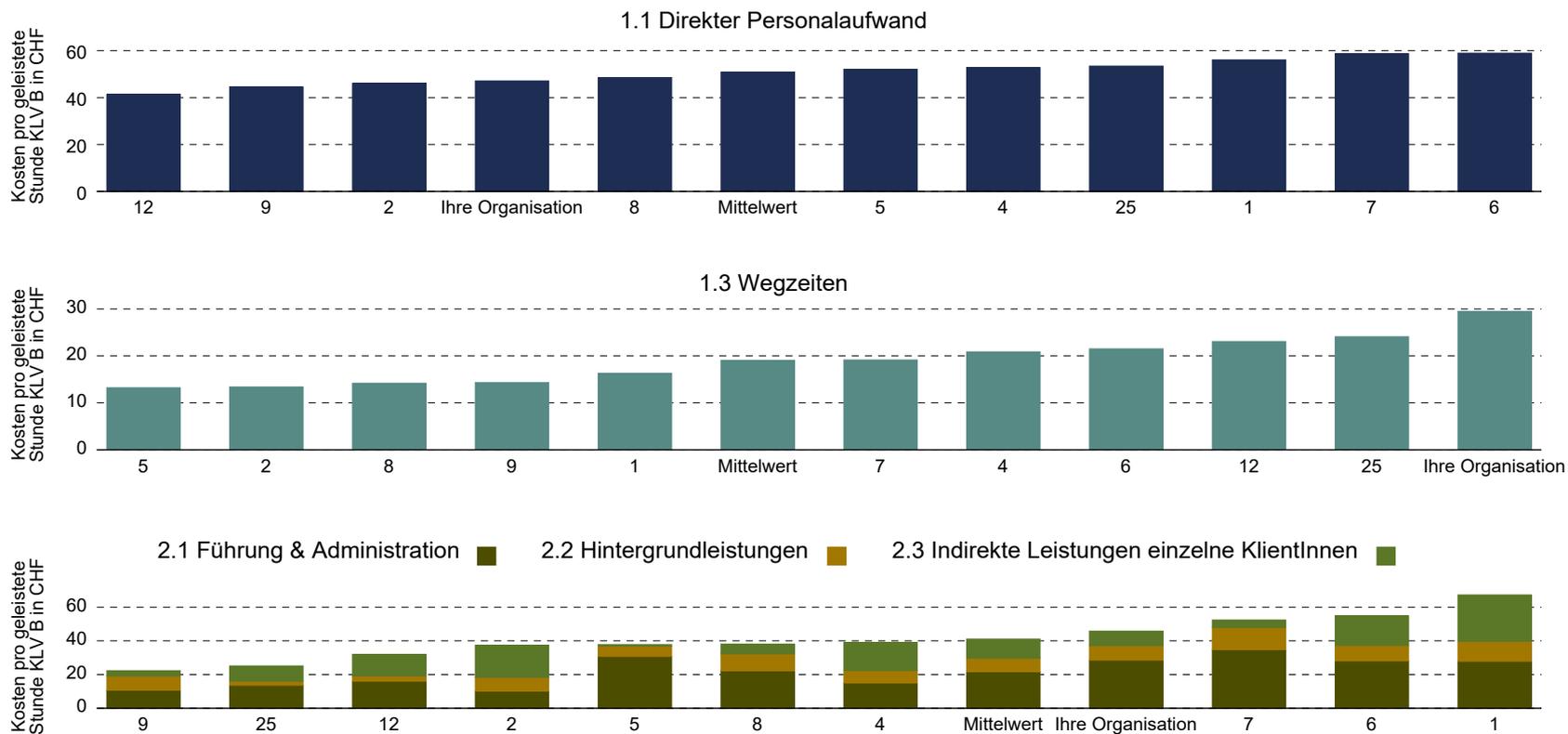
Beispiel Finanzkennzahlen – Vollkosten pro geleistete Stunden



Beispiel Finanzkennzahlen – Vollkosten pro geleistete Stunden

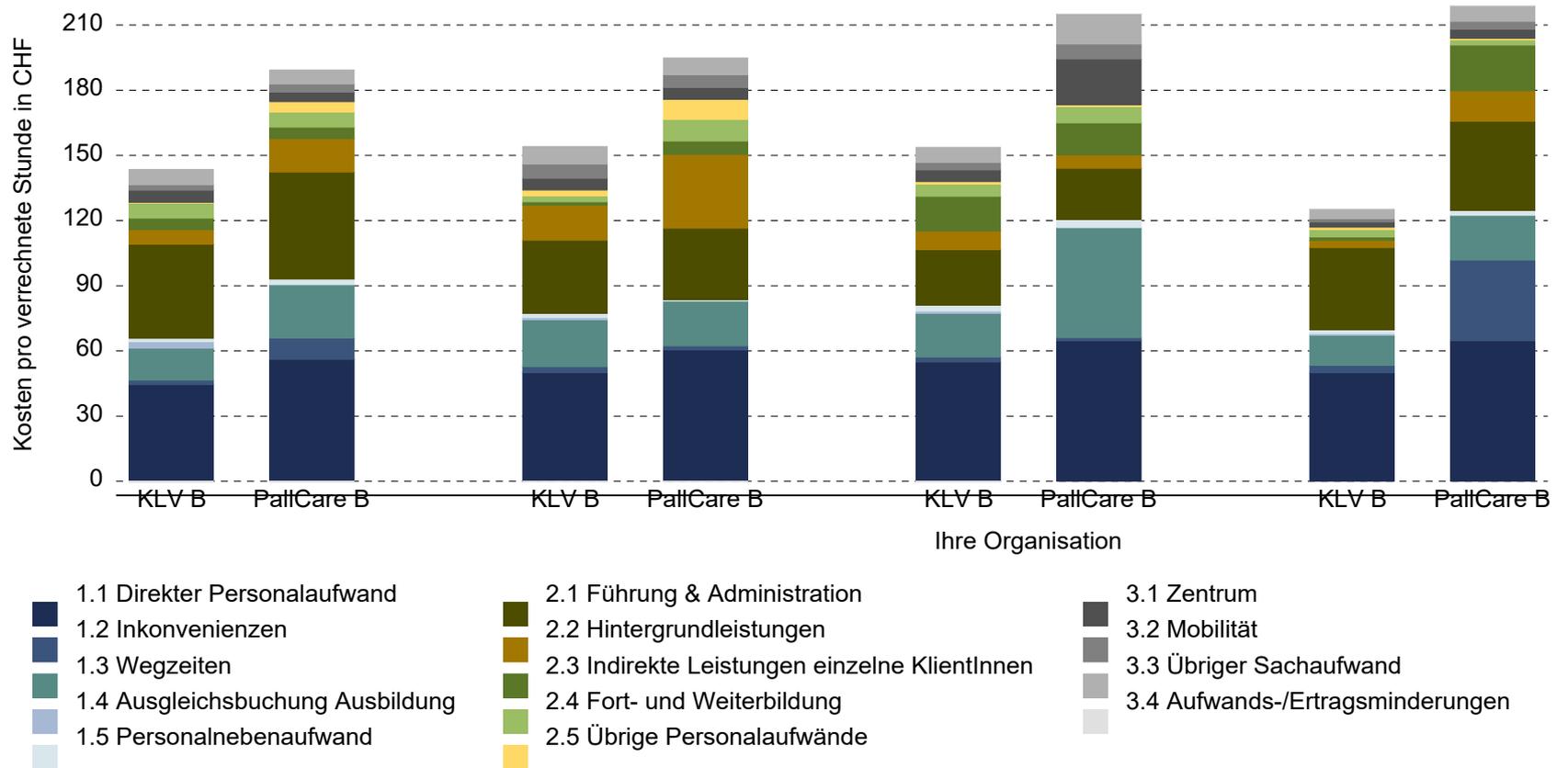


Beispiel Finanzkennzahlen – Vollkosten pro geleistete Stunden



Vollkosten pro geleistete Stunde KLV B: 164 CHF, Mittelwert: 140 CHF

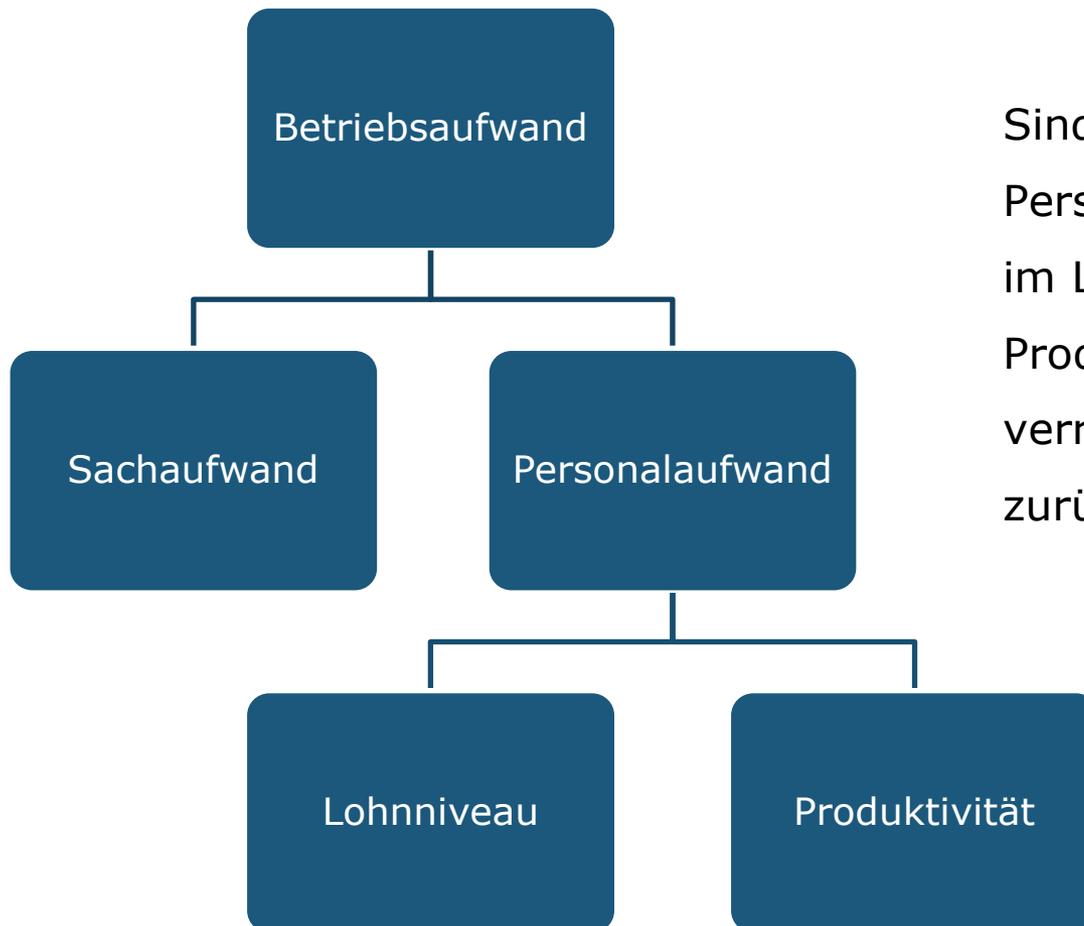
Beispiel Finanzkennzahlen – Vollkosten pro geleistete Stunden Palliative Care



Beispiel Finanzkennzahlen: Vollkosten pro geleistete Stunden

- Deskriptiver Kennzahlenvergleich veranschaulicht
 - grösste Kostenblöcke: Direkter Personalaufwand, Wegzeit + Sachaufwand Mobilität, Overhead (Führung & Administration, Hintergrundleistungen, Indirekte Leistungen für einzelne KlientInnen)
 - welche Kostenkomponenten prägen die Unterschiede
- Nächster Schritt: Analyse «Gründe für Kostenunterschiede».
Unterscheiden
 - durch die Organisation beeinflussbare Faktoren (z. B. Skill-Grade-Mix, Organisationsform, Verkehrsmittel)
 - nicht durch die Organisation beeinflussbare Faktoren (z. B. Bevölkerungsdichte, Topographie, Versorgungspflicht, Klientenstruktur)

Beispiel Personalaufwand: Lohnaufwand und Produktivität



Sind Unterschiede im Personalaufwand auf Unterschiede im Lohnniveau oder der Produktivität (Anteil nicht verrechenbarer Stunden) zurückzuführen?

Beispiel Personalaufwand: Produktivität

	KLV B	Kosten pro geleistete Stunde	Geleistete Stunden	Produktivitätsmass 1
1.1	Direkter Personalaufwand	57.5	52'633	46%
1.2	Inkonvenienzen	2.6		
1.3	Wegzeiten	18.8	17'361	15%
1.4	Ausgleichsbuchung Ausbildung	1.9		
1.5	Personalnebenaufwand	3.2		
2.1	Führung & Administration	34.0	25'416	22%
2.2	Hintergrundleistungen	12.9	11'418	10%
2.3	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	4.4	3'676	3%
2.4	Fort- und Weiterbildung	4.7	2'926	3%
2.5	Übrige Personalaufwände	-0.5	118	0.1%
3.1	Zentrum	5.9		
3.2	Mobilität	2.8		
3.3	Übriger Sachaufwand	9.3		
3.4	Aufwands-/ Ertragsminderungen	0.2		
	Total	157.95	113'547	100%

Produktivitätsmass 1

- Anteil verrechenbarer

$$\text{Stunden: } \frac{52'633}{113'547} = 46\%$$

Nachteil

- Produktivität hängt u.a. stark von Wegzeiten ab
- Wegzeiten auch durch nicht beeinflussbare Faktoren bestimmt

Beispiel Personalaufwand: Produktivität

	KLV B	Kosten pro geleistete Stunde	Geleistete Stunden	Produktivitätsmass 1	Produktivitätsmass 2
1.1	Direkter Personalaufwand	57.5	52'633	46%	100%
1.2	Inkonvenienzen	2.6			
1.3	Wegzeiten	18.8	17'361	15%	33%
1.4	Ausgleichsbuchung Ausbildung	1.9			
1.5	Personalnebenaufwand	3.2			
2.1	Führung & Administration	34.0	25'416	22%	48%
2.2	Hintergrundleistungen	12.9	11'418	10%	22%
2.3	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	4.4	3'676	3%	7%
2.4	Fort- und Weiterbildung	4.7	2'926	3%	6%
2.5	Übrige Personalaufwände	-0.5	118	0.1%	0.2%
3.1	Zentrum	5.9			
3.2	Mobilität	2.8			
3.3	Übriger Sachaufwand	9.3			
3.4	Aufwands-/ Ertragsminderungen	0.2			
	Total	157.95	113'547	100%	194%

Produktivitätsmass 2

- Führung und Administration $\frac{25'416}{52'633} = 48\%$

Vorteil

- Verschiedene nicht-verrechenbare Leistungen unabhängig voneinander und betriebsübergreifend vergleichbar

Nachteil

- Prozentaufschlag weniger intuitiv

Beispiel Personalaufwand: Produktivität

	KLV B	Kosten pro geleistete Stunde	Geleistete Stunden	Produktivitätsmass 1	Produktivitätsmass 2	Produktivitätsmass 2 in Minuten
1.1	Direkter Personalaufwand	57.5	52'633	46%	100%	60
1.2	Inkonvenienzen	2.6				
1.3	Wegzeiten	18.8	17'361	15%	33%	19.8
1.4	Ausgleichsbuchung Ausbildung	1.9				
1.5	Personalnebenaufwand	3.2				
2.1	Führung & Administration	34.0	25'416	22%	48%	29
2.2	Hintergrundleistungen	12.9	11'418	10%	22%	13
2.3	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	4.4	3'676	3%	7%	4.2
2.4	Fort- und Weiterbildung	4.7	2'926	3%	6%	3.3
2.5	Übrige Personalaufwände	-0.5	118	0.1%	0.2%	0.1
3.1	Zentrum	5.9				
3.2	Mobilität	2.8				
3.3	Übriger Sachaufwand	9.3				
3.4	Aufwands-/ Ertragsminderungen	0.2				
	Total	157.95	113'547	100%	194%	129

Produktivitätsmass 2 in Minuten

- Führung & Administration
 $48\% \times 60 = 29 \text{ Min}$

Lesart

Für jede Stunde verrechenbare Zeit werden in Führung & Administration 29 Minuten aufgewendet

Beispiel Personalaufwand: Lohnniveau

	KLV B	Kosten pro geleistete Stunde	Geleistete Stunden	Produktivitätsmass 1	Produktivitätsmass 2	Produktivitätsmass 2 in Minuten	Personalaufwand pro Stunde in CHF
1.1	Direkter Personalaufwand	57.5	52'633	46%	100%	60	57.5
1.2	Inkonvenienzen	2.6					
1.3	Wegzeiten	18.8	17'361	15%	33%	19.8	56.9
1.4	Ausgleichsbuchung Ausbildung	1.9					
1.5	Personalnebenaufwand	3.2					
2.1	Führung & Administration	34.0	25'416	22%	48%	29	70.5
2.2	Hintergrundleistungen	12.9	11'418	10%	22%	13	59.5
2.3	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	4.4	3'676	3%	7%	4.2	63.6
2.4	Fort- und Weiterbildung	4.7	2'926	3%	6%	3.3	63.6
2.5	Übrige Personalaufwände	-0.5	118	0.1%	0.2%	0.1	
3.1	Zentrum	5.9					
3.2	Mobilität	2.8					
3.3	Übriger Sachaufwand	9.3					
3.4	Aufwands-/ Ertragsminderungen	0.2					
	Total	157.95	113'547	100%	194%	129	

Beispiel Personalaufwand: Lohnniveau

	KLV B	Kosten pro geleistete Stunde	Geleistete Stunden	Produktivitäts mass 1	Produktivitäts mass 2	Produktivitäts mass 2 in Minuten	Personal-aufwand pro Stunde in CHF	Lohnrelation
1.1	Direkter Personalaufwand	57.5	52'633	46%	100%	60	57.5	1.00
1.2	Inkonvenienzen	2.6						
1.3	Wegzeiten	18.8	17'361	15%	33%	19.8	56.9	0.99
1.4	Ausgleichsbuchung Ausbildung	1.9						
1.5	Personalnebenaufwand	3.2						
2.1	Führung & Administration	34.0	25'416	22%	48%	29	70.5	1.23
2.2	Hintergrundleistungen	12.9	11'418	10%	22%	13	59.5	1.03
2.3	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	4.4	3'676	3%	7%	4.2	63.6	1.11
2.4	Fort- und Weiterbildung	4.7	2'926	3%	6%	3.3	63.6	1.11
2.5	Übrige Personalaufwände	-0.5	118	0.1%	0.2%	0.1		
3.1	Zentrum	5.9						
3.2	Mobilität	2.8						
3.3	Übriger Sachaufwand	9.3						
3.4	Aufwands-/ Ertragsminderungen	0.2						
	Total	157.95	113'547	100%	194%	129		

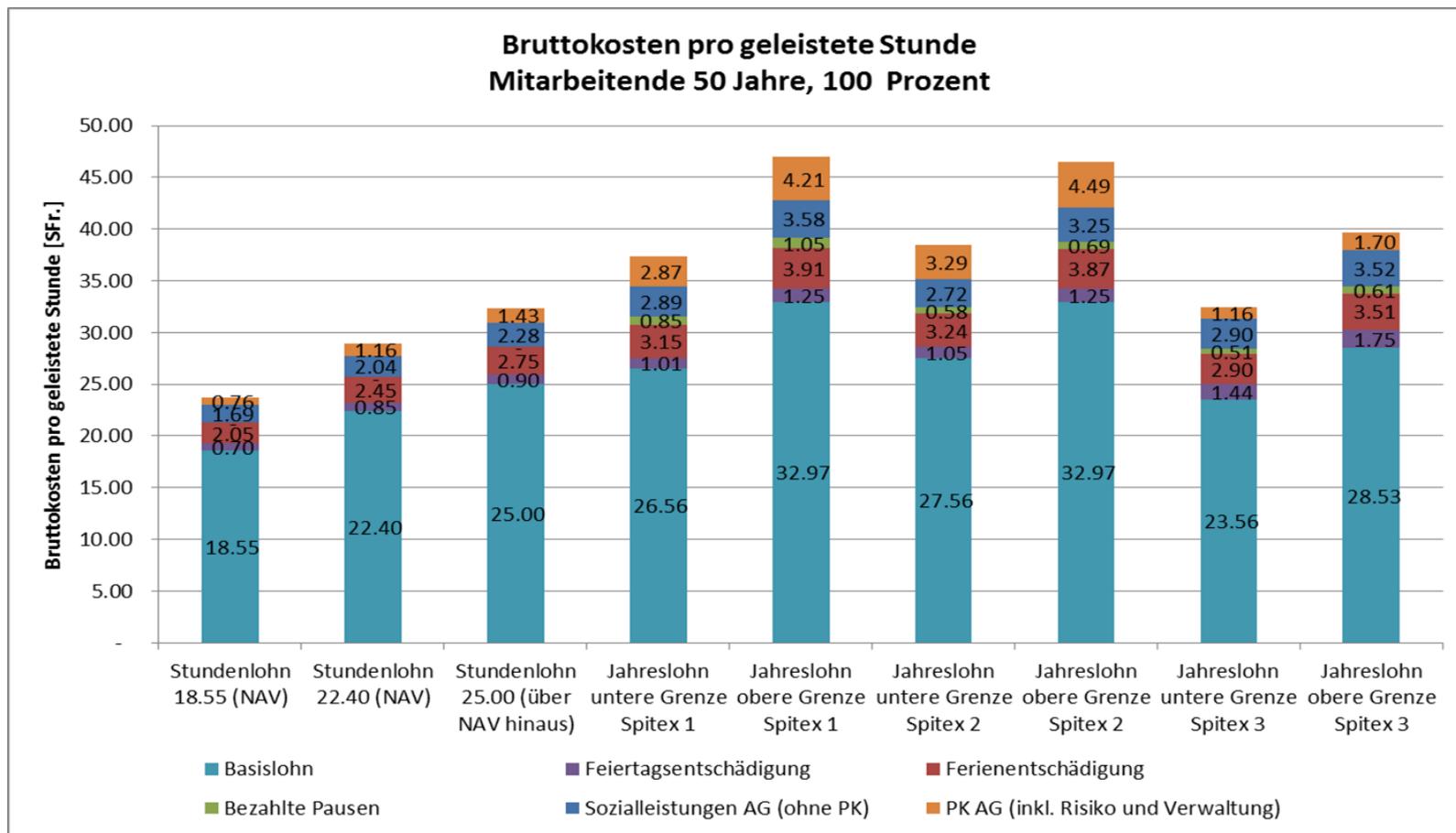
Beispiel Personalaufwand: Produktivität & Lohnniveau im Vergleich

		Spitex 1			Spitex 2		
KLV B		Kosten pro geleistete Stunde	Produktivitätsmass 2 in Minuten	Personalaufwand pro Stunde in CHF	Kosten pro geleistete Stunde	Produktivitätsmass 2 in Minuten	Personalaufwand pro Stunde in CHF
1.1	Direkter Personalaufwand	57.5	60	57.5	46.7	60	46.7
1.2	Inkonvenienzen	2.6			3.8		
1.3	Wegzeiten	18.8	19.8	56.9	15.0	20	45.2
1.4	Ausgleichsbuchung Ausbildung	1.9			3.1		
1.5	Personalnebenaufwand	3.2			1.2		
2.1	Führung & Administration	34.0	29	70.5	11.4	12.6	54
2.2	Hintergrundleistungen	12.9	13	59.5	8.7	11.42	45.8
2.3	Indirekte Leistungen einzelne KlientInnen	4.4	4.2	63.6	3.4	3.94	51.5
2.4	Fort- und Weiterbildung	4.7	3.3	63.6	2.3	2	
2.5	Übrige Personalaufwände	-0.5	0.1		2.5	0.7	
3.1	Zentrum	5.9			3.6		
3.2	Mobilität	2.8			5.9		
3.3	Übriger Sachaufwand	9.3			4.0		
3.4	Aufwands-/ Ertragsminderungen	0.2			0.0		
	Total	157.95	129		111.7	112	

Beispiel Personalaufwand: Produktivität & Lohnniveau im Vergleich

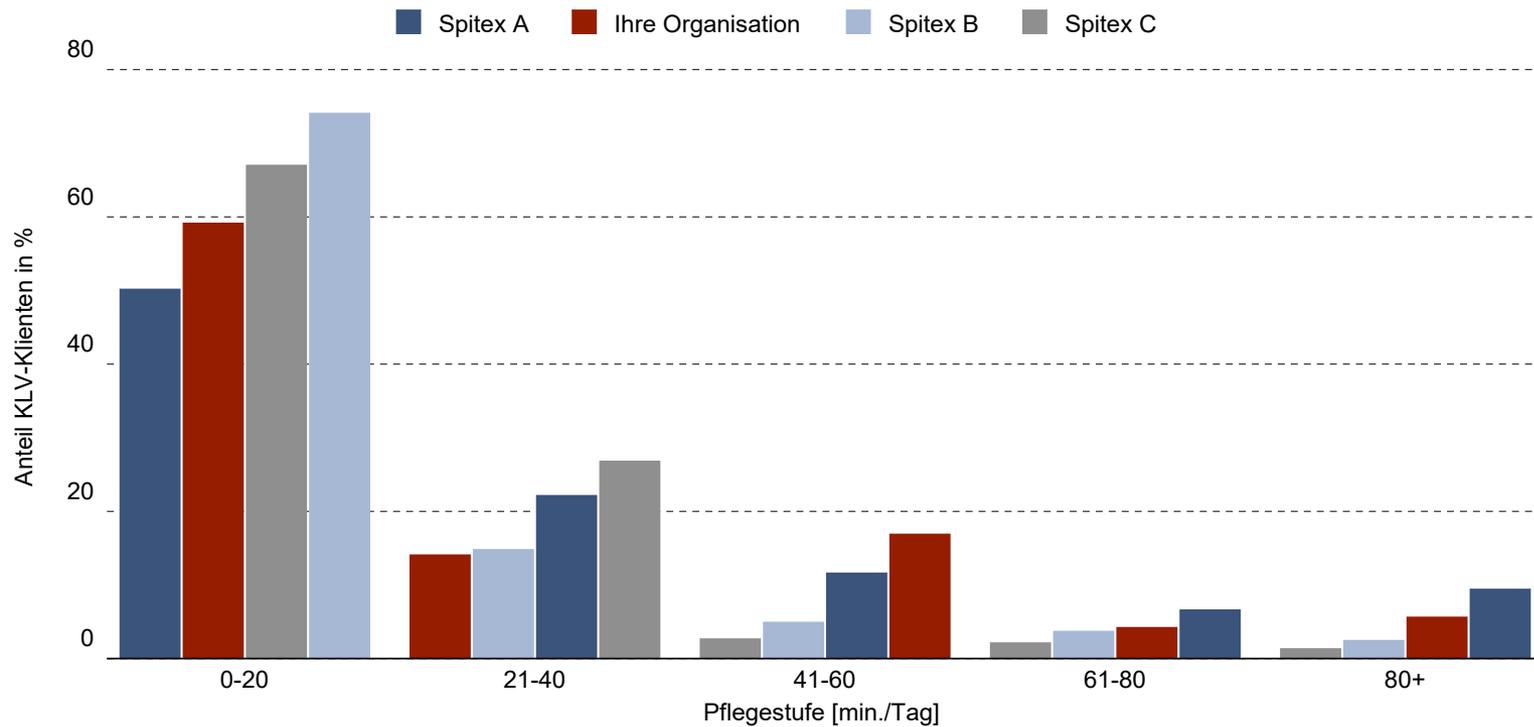
- Deskriptiver Vergleich erlaubt ersten Eindruck Treiber Kostenunterschiede
- Nächste Schritte
 - Exakte Berechnung relativer Anteil Produktivität und Lohnniveau
 - Analyse Gründe für Unterschiede in
 - Lohnniveau (Skill-Grade-Mix, regionale Lohnunterschiede, Anstellungsart, Altersstruktur Mitarbeiter etc.)
 - Produktivität (Charakteristika Einzugsgebiet, Klientenstruktur, Grösse Organisation, Leistungsauftrag, etc.)

Beispiel Unterschiede Lohnniveau Hauswirtschaft: Anstellungsart und Lohnreglement



Quelle: Hochschule Luzern (2016). Zukunft Hauswirtschaft

Beispiel Unterschiede Klientenstruktur: Pflegeintensität Klienten



Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Leistungsumfang

Standardmodul

- Standardauswertungen
 - Einmal im Jahr
 - Weitgehend gleichbleibender Satz an Auswertungen
- Spezialauswertungen
 - Einmal pro Jahr
 - Analyse eines aktuellen Themas im Detail

Zusatzleistungen

- Individuelle Auswertungen
 - Zusätzliche Kennzahlen, Korrelations- und Ursachenanalysen
 - Untergruppenvergleiche
 - Simulationen
- Unter Wahrung der Anonymität aller Teilnehmer

Leistungsumfang

Standardmodul

- Standardauswertungen
 - Einmal im Jahr
 - Weitgehend gleichbleibender Satz an Auswertungen
- Spezialauswertungen
 - Einmal pro Jahr
 - Analyse eines aktuellen Themas im Detail

➤ Jahrespauschale nach Organisationsgrösse

Zusatzleistungen

- Individuelle Auswertungen
 - Zusätzliche Kennzahlen, Korrelations- und Ursachenanalysen
 - Untergruppenvergleiche
 - Simulationen
- Unter Wahrung der Anonymität aller Teilnehmer

➤ Preis nach Aufwand

Ergebnisformat

- Interaktives Excel
 - Kennzahlenvergleich mit Auswahlmöglichkeit Vergleichsgruppe (Gesamtschweiz, Region/Kanton, Stadt/Land, Grösse etc.)
 - Resultate Korrelations- und Ursachenanalyse
 - Automatisiertes Zusammenstellen von Abbildungen
- Bericht mit zentralen Resultaten
 - Standardauswertungen zugeschnitten auf Organisationstyp
 - Ausführliche Besprechung Spezialthema
- Präsentation und Diskussion Resultate an Workshop
- Übermittlung über Webportal

Benchmark: Mehrwert für Spitex-Organisationen

- Verbesserung der Vergleichbarkeit der Daten durch
 - schweizweiten Vergleich mit ähnlich strukturierten Organisationen
 - Berücksichtigung nicht-beeinflussbarer Faktoren
 - fundierte Korrelations- und Ursachenanalysen
 - Einbezug von Referenzdaten aus öffentlichen Statistiken
 - Rückspiegelung von Datenfehlern anhand statistischer Analysen
- Verbesserte Vergleichbarkeit ermöglicht
 - Hinweise auf Prozessverbesserungen
 - Versachlichte Diskussion Finanzierung
 - datenbasierte Simulation regulatorischer Alternativen
- Kein Zusatzaufwand für die Bereitstellung der Daten für die Organisationen
- Fortlaufende Weiterentwicklung

Preismodell Standardmodul Benchmark

- Preise abhängig von der Organisationsgrösse: Anzahl VZÄ
1-4, 5-9, 10-49, 50-99, 100-199, >200
- Jahresgebühr & einmalige Aufschaltgebühr
- Rabatt: Kreis 1, Kreis 2, Mehrjahresverträge, Kantonalverbandsrabatt für koordinierte Teilnahme

Jahresgebühr

- Jährliche Standardauswertung
- Spezialauswertung: Analyse eines aktuellen Themas im Detail

Aufschaltgebühr

- Einrichtung Zugang
- Datenlieferung & -Verarbeitung

Rabatt

- Kreis 1: 100% Aufschaltgebühr
- Kreis 2: 50% Aufschaltgebühr
- 3 Jahre: 10%
- Kantonalverbandsrabatt: tbd

Preise Standardmodul Benchmark

- Grösse der Spitex-Organisation in Vollzeit-Äquivalenten (VZÄ)

VZÄ	Jahresgebühr CHF	Aufschaltgebühr einmalig CHF	Mehrjahres- Rabatt	Kantonalver- bandsrabatt
1-4	300	200	10%	tbd
5-9	300	200	10%	tbd
10-49	1'000	500	10%	tbd
50-99	2'000	500	10%	tbd
100-199	2'500	500	10%	tbd
>200	3'000	500	10%	tbd

Nehmen Sie bei Interesse unter
spitex-benchmark@polynomics.ch
mit uns Kontakt auf.

„Die dem Preismodell zugrunde liegenden Überlegungen, insbesondere eine Abstufung nach Grösse sowie die angedachten Rabatte, scheinen uns sinnvoll und nachvollziehbar.“ **Cornelis Kooijman**,
Leiter Grundlagen und Entwicklung, Stv.
Geschäftsführer

Roadmap Benchmark Wie geht es weiter?

2021: November/Dezember

- Entwicklung Auswertungen auf Basis der Daten der Testorganisationen
- Ausarbeitung Teilnehmerverträge
- Festlegung Struktur Begleitgruppe

2022

- Januar/Februar: Konkretisierung Standardauswertungen
- Ab Januar: Vertragsabschluss Teilnehmer
- März: Konstitution Begleitgruppe
- März: Finalisierung Auswertungskonzept
- April/Mai: Durchführung erste Standard- und Spezialauswertung

Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Ausblick Innosuisse Projekt

Bis Ende 2021

- November: Stufenweise Auslieferung der Testergebnisse an die Organisationen (rund 6 Wochen Projektverzögerung)
- Ende November: Kore-Handbuch zu
 - Datenlieferungen Rapportdaten, Finanzdaten, Lohndaten
 - Konzeptionelles KORE-Modell (Innosuisse)

2022

- Cockpit mit Kennzahlen, u.a. gemäss Finanzmanual 2020
- Zusätzliche Schnittstellen zu Primärsystemen
- Integration ausgewählte Dossierdaten / Home Care Data Daten
- BfS Datensatz

Agenda

- Rückblick & aktueller Stand
- Benchmark – Struktur Plattform
- Benchmark – Einblick Inhalt
- Preismodell
- Ausblick Innosuisse Projekt
- Fragen & Antworten

Fragen & Antworten

- Fragen schriftlich in F&A

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Webinar

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

FH Zentralschweiz



POLYNOMICS

<https://sites.hslu.ch/spitex/>

Projektleitung



Matthias Wächter, HSLU
matthias.waechter@hslu.ch

Co-Projektleitung



Stephanie Blättler, HSLU
stephanie.blaettler@hslu.ch

Cockpit



Marc Kaiser, Heyde
marc.kaiser@heyde.ch

Benchmark



Beatrice Mäder, Polynomics
beatrice.maeder@polynomics.ch